

Gesprächsleitfaden Chris Schulz



Focus

Styles

Inhalt

| Einführung zum Gesprächsleitfaden | 3 |
|---|----|
| Zusammenfassung der Gesprächsergebnisse | 4 |
| Gesprächsfragen | 5 |
| Gesprächszusammenfassung | 21 |

Über diesen Bericht

Dieser Bericht basiert auf dem Wave®-Styles-Fragebogen, welcher die Motive, Vorlieben, Bedürfnisse und Talente einer Person in relevanten Arbeitsbereichen untersucht.

Die Ergebnisse basieren auf einem Vergleich mit einer internationalen Gruppe von mehr als 31.000 Fachkräften und Managern.

Die Ergebnisse des Fragebogens als Messinstrument der Selbsteinschätzung spiegeln die individuelle Selbstwahrnehmung wider. Obwohl der Fragebogen ein guter Indikator für das Verhalten am Arbeitsplatz ist, wie unsere umfassende Forschung gezeigt hat, muss bei der Auswertung die Subjektivität der individuellen Selbstwahrnehmung berücksichtigt werden.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen sind möglicherweise vertraulich und es sollten jegliche Bemühungen unternommen werden, sie an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen spiegeln voraussichtlich – abhängig von den jeweiligen Umständen – die individuelle Selbstwahrnehmung für einen Zeitraum von 12–24 Monaten wider.

Der Bericht wurde von Saville Assessment unter Nutzung von Softwaresystemen erstellt. Er leitet sich aus den Ergebnissen des Fragebogens ab, der von der befragten Person bearbeitet wurde, und spiegelt die gegebenen Antworten wider.

Dieser Bericht wurde elektronisch erstellt. Saville Assessment kann nicht dafür garantieren, dass er nicht geändert oder bearbeitet wurde. Wir können keine Verantwortung für die Konsequenzen der Nutzung dieses Berichtes übernehmen, wie auch immer diese auftreten sollten.

Die Anwendung dieses Beurteilungsinstrumentes beschränkt sich auf Angestellte und Bevollmächtigte von Saville Assessment, sowie Klienten, die von Saville Assessment befugt worden sind.

Einführung zum Gesprächsleitfaden

In diesem Gesprächsleitfaden werden Fragen aufgeführt, die anhand der Ergebnisse des von Chris Schulz durchgeführten Tests ausgewählt wurden. Mit diesen Fragen sollen Nachweise für die Effektivität und Motivation des Kandidaten/der Kandidatin gesammelt werden.

Gesprächsfragen

Zu jedem Bereich werden zwei bis vier Fragen gestellt. Eine geringere Anzahl von Fragen wird in den Bereichen gestellt, in denen der Kandidat/die Kandidatin sich selbst als "sehr effektiv" bewertet hat. Zusätzliche Fragen, die sich auf die Motivation des Kandidaten/der Kandidatin für einen Bereich beziehen, sind durch ein Sternchen markiert.

Für jeden Bereich werden Informationen dazu angegeben, wie Chris Schulz sich im Vergleich zu anderen auf einer Skala von 1 bis 10 selbst bewertet hat. Beachten Sie, dass diese Daten nur der Information des Gesprächsleiters/der Gesprächsleiterin dienen und nicht an den Kandidaten/die Kandidatin weitergegeben werden sollten.

Verwendung dieses Gesprächsleitfadens

Stellenbeschreibung und/oder Personendaten prüfen



Kompetenzen für das Gespräch auswählen (Seite 4)



Fragen auswählen



Gespräch durchführen



Antworten aufzeichnen



Daten auswerten und analysieren



Ergebnisse zusammenfassen (Seite 4)



Empfehlung aussprechen (Letzte Seite)

Zusammenfassung der Gesprächsergebnisse

| Х | Seite | Bewerteter Bereich | Testergebnis | Gesprächser gebnis |
|---|-------|---|--------------|-----------------------|
| | 5 | Probleme evaluieren Informationen prüfen (2); Fakten dokumentieren (5); Daten interpretieren (4) | 4 | |
| | 7 | Sachverhalte untersuchen Expertise entwickeln (1); Praxisorientierung zeigen (7); Einblick gewinnen (3) | 1 | |
| | 8 | Innovation schaffen Ideen generieren (3); Möglichkeiten erkunden (1); Strategien entwickeln (1) | 1 | |
| | 10 | Beziehungen aufbauen Interaktion fördern (9); Beziehungen knüpfen (6); Menschen beeindrucken (10) | 9 | |
| | 11 | Informationen kommunizieren Überzeugungskraft zeigen (10); Information darstellen (9); Ideen hinterfragen (8) | 10 | |
| | 12 | Menschen führen Entscheidungen treffen (9); Menschen lenken (6); Personen bestärken (1) | 5 | |
| | 13 | Belastbarkeit zeigen Selbstvertrauen ausstrahlen (9); Gelassenheit zeigen (8); Konflikte lösen (2) | 7 | |
| | 14 | Veränderungen annehmen Positiv denken (6); Veränderungen begrüßen (2); Feedback erbitten (4) | 3 | |
| | 15 | Unterstützung geben Menschen verstehen (1); Zusammenarbeiten im Team (1); Individuen wertschätzen (1) | 1 | |
| | 17 | Details verarbeiten Zeitpläne einhalten (4); Details prüfen (3); Abläufe befolgen (2) | 3 | |
| | 19 | Aufgaben strukturieren Ressourcen organisieren (3); Standards aufrechterhalten (1); Dinge erledigen (6) | 1 | |
| | 20 | Erfolg vorantreiben Entschlossen handeln (9); Gelegenheiten ergreifen (9); Ziele verfolgen (7) | 9 | |

| Probleme evaluieren Informationen prüfen (2); Fakten dokumentieren (5); Daten interpretieren (4) | 4 | Relativ Niedrig höheres Potenzial als etwa 25% der Vergleichsgruppe |
|--|----------------------------|---|
| Beschreiben Sie eine Situation, bei analysieren mussten. • Worin bestand das Problem? • Welche Informationen waren wichtig? • Wo haben Sie nach Informationen gesucht? • Wie haben Sie die Informationen ausgewerte • Welche Technologie haben Sie eingesetzt? • Wie haben Sie beurteilt, was am wichtigsten • Wie nützlich war Ihre Analyse insgesamt? * Welche Aspekte der Problemanalyse finden | et? war? | komplexes Problem |
| Wann mussten Sie bei der Arbeit e | inmal komplexe Informati | onen auswerten? |
| Inwiefern waren die Informationen komplex? Wie sind Sie die Aufgabe angegangen? Nach welchen Informationen mussten Sie st. Welche Fragen mussten Sie stellen? Welche Informationen haben Sie im Ergebnis. Welches Feedback haben Sie zu Ihrer Heran. | cuchen? | |
| * Was empfanden Sie bei der Informationsaus | swertung als frustrierend? | |

| Probleme evaluieren Informationen prüfen (2); Fakten dokumentieren (5); Daten interpretieren (4) | 4 | Relativ Niedrig höheres Potenzial als etwa 25% der Vergleichsgruppe |
|--|---|---|
| Berichten Sie mir von einer Situation mussten. | on, in der Sie große Menge | n an Daten analysieren |
| Wer war der Endanwender? Wie haben Sie diese Informationen ausgewe Welche Technologie haben Sie verwendet, u Was haben Sie getan, um die hauptsächliche Welche wichtigen Aussagen haben Sie den I | ım leichter mit den Daten umgehen : en Trends in den Daten zusammenz | |
| * Wie viel Spaß macht es Ihnen, mit numerisch | hen Daten zu arbeiten? | |
| | | |
| Beschreiben Sie eine Situation, in | der Sie ein wichtiges Doku | ment verfassen mussten. |
| Nach welchen Informationen mussten Sie s Was waren die für den Leser wichtigsten Pu Wie haben Sie das Dokument zusammenges Welche Sachverhalte ließen sich dem Leser Wie haben Sie diese vermittelt? Welches Feedback haben Sie zu diesem Dol | nkte? stellt? am schwierigsten vermitteln? | |
| * Wie viel Spaß macht es Ihnen, schriftliche D | okumente zu verfassen? | |
| | | |

| Sachverhalte untersuchen Expertise entwickeln (1); Praxisorientierung zeigen (7); Einblick gewinnen (3) | 1 hö | ktrem Niedrig heres Potenzial als etwa 1% r Vergleichsgruppe |
|--|--|--|
| Wann war Ihre berufliche Kompete praktikables Ergebnis zu erzielen? | nz einmal unerlässlich, um be | ei der Arbeit ein gutes, |
| Wie stellte sich die Situation dar? Warum war Ihre Fachkompetenz wichtig? Welche wichtigen Probleme/Informationen i Wie haben Sie dafür gesorgt, dass die Lösur Was haben Sie aus dieser Erfahrung gelernt | g praktikabel ist? | |
| * Welche Aspekte Ihrer beruflichen Tätigkeit s | ind für Sie am interessantesten? | |
| | | |
| An welcher Stelle haben Sie bei de Ihre Kompetenz zu verbessern? | r Arbeit einmal beschlossen, l | lhre Fähigkeiten oder |
| Warum haben Sie sich zur Weiterentwicklun Was mussten Sie lernen bzw. wobei musste Wie haben Sie Ihre Fähigkeiten oder Ihre Kor Wie haben Sie Ihre neuen Fähigkeiten angew Wo konnten Sie diese außerdem anwenden? | n Sie sich auf den neuesten Stand bring npetenz ausgebaut? rendet? | |
| * Bei welchem Thema hat Ihnen die Weiterbild | lung am wenigsten Spaß gemacht? | |
| | | |
| Nennen Sie mir ein Beispiel für ein wie etwas verbessert werden kann | · · | untersuchen mussten, |
| Was hat nicht gut funktioniert? Wie haben Sie die Problemstellen erkannt? Welche Verbesserung haben Sie vorgeschla Was wäre geschehen, wenn das Problem nic Woher wussten Sie, welche Maßnahmen die | cht behoben worden wäre? | |
| * Was hat Ihnen an der Untersuchung des Sac | hverhalts am wenigsten gefallen? | |
| | | |

| Ideen generieren (3); Möglichkeiten erkunden (1); Strategien entwickeln (1) | 1 | Extrem Niedrig höheres Potenzial als etwa 1% der Vergleichsgruppe |
|--|-------------------------------------|---|
| Berichten Sie mir von einer Situation hat. | on, in der Ihr kreativer Beitr | ag deutlich etwas bewirkt |
| Worin bestand Ihr kreativer Beitrag? Welche Alternativen hatten Sie in Erwägung Warum fiel die Wahl auf diese Option? Welche allgemeinen Trends waren im Rahm Inwiefern hat dies die strategische Ausricht | en des Wandels zu dieser Zeit zu be | obachten? |
| * Welchen Aspekt Ihrer Kreativität empfanden | Sie als am meisten befriedigend? | |
| | | |
| Nennen Sie mir ein Beispiel für ein entwickeln mussten. | e Situation, in der Sie bei d | er Arbeit ein Konzept |
| Wie stellte sich die Situation dar? Welche zugrunde liegenden Prinzipien oder | Theorien mussten Sie kennen? | |
| Wie haben Sie das Konzept angewendet?Welche Vorteile hatte das Konzept?Welche Optionen haben Sie in Erwägung gez | zogen? | |
| Welche Vorteile hatte das Konzept? | | |

| Innovation schaffen Ideen generieren (3); Möglichkeiten erkunden (1); Strategien entwickeln (1) | 1 | Extrem Niedrig höheres Potenzial als etwa 1% der Vergleichsgruppe |
|---|-------------------------|---|
| Wann mussten Sie einmal neue De verbessern? | nkweisen anwenden, um o | lie Strategie zu |
| Worin bestand Ihre Rolle? Warum war es wichtig, strategisch anders zu Was haben Sie vorgeschlagen? Was war das Ergebnis? Welche langfristigen Vorteile hatten die Verä | | |
| * Wie interessiert sind Sie an strategischen En | twicklungen? | |
| | | |
| Wann haben Sie bei der Arbeit einn · Woher kam die Idee? · Welche anderen Personen waren beteiligt? · Wie haben Sie Ihre Idee angewendet? · Wie radikal war Ihre Idee? · Welche Hindernisse standen Ihnen im Weg? · Wie haben Sie diese überwunden? * Wann haben Sie das Entwickeln von Ideen ei | | xelt? |
| Wallit Habelt die das Entwickell von taeen ei | | |

| Beziehungen aufbauen Interaktion fördern (9); Beziehungen knüpfen (6); Menschen beeindrucken (10) | 9 | Sehr Hoch höheres Potenzial als etwa 95% der Vergleichsgruppe |
|--|--|---|
| Zu wem mussten Sie eine wirklich Warum war sie wichtig? Was haben Sie getan, um die Beziehung au Wie schnell gelang es Ihnen, ein gutes Verh Wie erfolgreich war der erste Eindruck, den Wie sind Sie in Kontakt geblieben? * Was gefällt Ihnen daran, mit neuen Mensch | ıfzubauen? nältnis aufzubauen? Sie vermittelt haben? | peziehung aufbauen? |
| | | |
| Beschreiben Sie eine Situation, in aufbauen mussten. • Warum war sie schwierig? • Was haben Sie getan? • Wie sind Sie mit den größten Problemen ur • Was war das Ergebnis? * Was finden Sie bei Ihren Arbeitsbeziehunge | mgegangen? | chwierige Beziehung |
| | | |

Informationen kommunizieren

Überzeugungskraft zeigen (10); Information darstellen (9); Ideen hinterfragen (8)



Extrem Hoch

höheres Potenzial als etwa 99% der Vergleichsgruppe

| darstellen (9); Ideen hinterfragen (8) | der Vergleichsgruppe |
|--|--|
| Nennen Sie mir ein Beispiel für eine Situat überzeugend übermitteln mussten. | ion, in der Sie wichtige Informationen |
| Warum waren sie wichtig? Welche zentralen Punkte mussten Sie herausstellen? Welche dieser Punkte waren für Ihr Publikum am wich Welchen Argumenten/Irrtümern haben Sie widersproc Wie erfolgreich waren Sie? | |
| * Was hat Ihnen daran gefallen, Ihre Botschaft zu vermit | teln? |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Wann mussten Sie einmal Informationen a besonders schwierig waren? | an Menschen übermitteln, die im Umgang |
| Worin bestand diese Schwierigkeit? Was waren die wichtigen Punkte für Ihr Publikum? Wie sind Sie mit Einwänden umgegangen? Was haben Sie besonders gut erklärt? Was war das Ergebnis? | |
| * Wie gut gefällt es Ihnen, Informationen unter schwierig | gen Umständen zu präsentieren? |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| Menschen führen Entscheidungen treffen (9); Menschen lenken (6); Personen bestärken (1) | 5 | | Durchschnittlich höheres Potenzial als etwa 40% der Vergleichsgruppe |
|---|-------------------|--------------|--|
| Wann mussten Sie bei der Arbeit e | einmal andere f | ühren? | |
| Wie stellte sich die Situation dar? Wie sind Sie die Aufgabe angegangen? Welchen Führungsstil haben Sie an den Tag Wie haben Sie die anderen motiviert? Wie haben die Menschen auf Sie reagiert? Welche wichtigen Entscheidungen mussten | | | |
| * Was hat Ihnen an der Rolle der Führungskra | ft gefallen? | | |
| | | | |
| Nennen Sie mir ein Beispiel für ein • Worin bestand Ihre Rolle? • Warum mussten Sie andere inspirieren? • Was wirkte konkret inspirierend? • Wie haben Sie die anderen ermuntert? • Welches Feedback haben Sie erhalten? | e Situation, in o | der Sie ande | re inspirieren mussten. |
| * Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, andere 2 | zu motivieren? | | |
| | | | |

| Belastbarkeit zeigen Selbstvertrauen ausstrahlen (9); Gelassenheit zeigen (8); Konflikte lösen (2) | 7 | Relativ Hoch höheres Potenzial als etwa 75% der Vergleichsgruppe |
|--|-------------------------------------|--|
| Wo mussten Sie bei der Arbeit ein | mal Ihre Belastbarkeit bewe | eisen? |
| Wie stellte sich die Situation dar? Worin lag die Herausforderung? Wie haben Sie auf den Druck reagiert? Welche Auswirkungen hatte dies auf Sie? Wie hat sich Ihr Verhalten auf andere ausge | wirkt? | |
| * Wie motivieren Sie sich selbst, wenn Sie unt | er Druck stehen? | |
| | | |
| Nennen Sie mir ein Beispiel für ein gelöst haben. | ne Situation, in der Sie bei d | er Arbeit einen Konflikt |
| Warum bestand der Konflikt? Was haben Sie getan? Mit welchen Gefühlen mussten Sie umgehe Wie haben die Menschen reagiert? Was würden Sie das nächste Mal anders ma | | |
| * Wie leicht fällt es Ihnen, mit Menschen umz | ugehen, die gerade sehr emotional s | ind? |
| | | |

| eränderungen annehmen ositiv denken (6); Veränderungen begrüßen (2); eedback erbitten (4) | 3 | Niedrig höheres Potenzial als etwa 10% der Vergleichsgruppe |
|--|--|---|
| Berichten Sie mir von einer Situati einstellen mussten. | ion, in der Sie sich auf eine | wichtige Veränderung |
| Wie hat sich die Veränderung konkret auf S Wie positiv haben Sie reagiert? Wie gut wurde die Veränderung Ihrer Meinu Was haben Sie getan, um die Richtung der V Welches Feedback hätten Sie sonst noch g | ing nach kommuniziert? Veränderung zu beeinflussen? | erfolgreicher wird? |
| * Was gefällt Ihnen nicht an Veränderung? | | |
| Beschreiben Sie eine Situation, in | der es Ihnen bei der Arbeit | schwer fiel. eine |
| Veränderung anzunehmen. | | oonwer nei, eme |
| Worin bestand die Veränderung? Was hat Ihnen konkret Schwierigkeiten berein in welchen Bereichen bestand die meiste U Wie haben Sie diese Bedenken bewältigt? Was haben Sie getan? Was haben Sie aus dieser Erfahrung gelern | nsicherheit? | |
| * Wie hat sich der Umgang mit Veränderunge | | |
| Nennen Sie mir ein Beispiel dafür, nachdem Sie Feedback von ander | | n geändert haben, |
| Wie stellte sich die Situation dar? Wen haben Sie um Feedback gebeten? Welches Feedback haben Sie erhalten? Wie haben Sie auf das kritische Feedback r Wozu hat Sie das Feedback bewogen? | eagiert? | |
| * Wann haben Sie emotional am negativsten | auf erhaltenes Feedback reagiert? W | arum? |
| | | |

| Unterstützung geben Menschen verstehen (1); Zusammenarbeiten im Team (1); Individuen wertschätzen (1) Extrem Niedrig höheres Potenzial als etwa 1% der Vergleichsgruppe |
|---|
| Berichten Sie mir von einer Situation, in der Sie sich besonders bemühen mussten, um bei der Arbeit jemanden zu unterstützen. • Welche Unterstützung brauchten Ihre Kollegen? • Was haben Sie getan, um zu helfen? • Was hätten Sie, im Nachhinein betrachtet, noch tun können, um zu helfen? |
| Inwieweit hatten Sie selbst Nachteile dadurch, dass Sie geholfen haben? Was war das Ergebnis? * Was gefällt Ihnen daran, Menschen zu helfen? |
| vvas gerant innen daran, ivienschen zu henen? |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| Beschreiben Sie eine Situation, in der es Ihnen wichtig war, Ihre Mitarbeiter oder Kollegen zu verstehen. |
| Wie stellte sich die Situation dar? Warum war es wichtig, sie zu verstehen? Welche wichtigen Aussagen haben Sie von ihnen gehört? Welche Aspekte ihrer Bedürfnisse haben Sie erst später erkannt? Wie haben Sie ihnen gezeigt, dass Sie sie verstanden haben? |
| * Wie viel Interesse haben Sie daran, Menschen und deren Motivation zu verstehen? |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| Unterstützung geben Menschen verstehen (1); Zusammenarbeiten im Team (1); Individuen wertschätzen (1) | 1 | Extrem Niedrig höheres Potenzial als etwa 1% der Vergleichsgruppe |
|--|--|---|
| Wann haben Sie es einmal als schuzusammenzuarbeiten? | wierig empfunden, in einen | n Team |
| Welche Rolle hatten Sie im Team? Warum war es wichtig, zusammenzuarbeiter Wie haben Sie das getan? Was war der schwierigste Aspekt der Teama | | |
| * Was hat Ihnen am wenigsten daran gefallen, | Teil eines Teams zu sein? | |
| | | |
| Nennen Sie ein Beispiel für eine Sit Individuen wertgeschätzt haben. | tuation, in der Sie Kollegen | bei der Arbeit wirklich als |
| Wen haben Sie wirklich wertgeschätzt? Warum haben Sie denjenigen/diejenige wirkl Wie haben Sie Ihre Wertschätzung zum Auso Wie viel Vertrauen haben Sie demjenigen/de Welche Verhaltensweisen mussten Sie toleri | druck gebracht? rjenigen geschenkt? | |
| * Wie schnell gelingt es Ihnen, Mitarbeitern od | er Kollegen zu vertrauen? | |
| | | |

| 3 | Niedrig höheres Potenzial als etwa 10% der Vergleichsgruppe |
|---------------------------|---|
| on, in der Sie eine Aufga | abe in begrenzter Zeit mit |
| | |
| ? | |
| | |
| g, sich bei der Arbeit an | bestimmte Prozesse zu |
| ehalten? ? | |
| en von Prozessen bei? | |
| | |
| | on, in der Sie eine Aufg |

| Details verarbeiten Zeitpläne einhalten (4); Details prüfen (3); Abläufe befolgen (2) | Niedrig höheres Potenzial als etwa 10% der Vergleichsgruppe |
|--|---|
| Nennen Sie mir ein Beispiel für ein | e Situation, in der Sie sehr genau arbeiten mussten. |
| Warum war Genauigkeit wichtig? Wie wurde die Arbeit auf Fehler geprüft? Welche Fehler gab es? Wie sind Sie mit diesen umgegangen? In welchem Maße haben Sie selbst geprüft? Welches Feedback haben Sie zum Ergebnis | erhalten? |
| * Wie fühlen Sie sich, wenn Sie etwas nicht ric | htig prüfen können? |
| | |
| Beschreiben Sie eine Situation, in d | der Sie einen knappen Termin einhalten mussten. |
| Warum war der Termin knapp? Was mussten Sie tun, um den Termin einzuh Auf welche Probleme sind Sie gestoßen? Wie sind Sie mit diesen umgegangen? Was war das Ergebnis? | ialten? |
| * Wie fühlen Sie sich, wenn Sie einen Termin n | nicht einhalten können? |
| | |

| Aufgaben strukturieren Ressourcen organisieren (3); Standards aufrechterhalten (1); Dinge erledigen (6) | 1 | Extrem Niedrig höheres Potenzial als etwa 1% der Vergleichsgruppe |
|---|--|---|
| Nennen Sie mir ein Beispiel für eine bestimmten Projekt leiten musster • Wie viele Menschen haben Sie geleitet? • Wie haben Sie die Aufgaben aufgeteilt? • Welche potentiellen Probleme haben Sie in II • Wie haben Sie sichergestellt, dass die Mitarb • Wie viel Arbeit wurde im betreffenden Zeitrag * Wie viel Spaß macht es Ihnen, Aufgaben zu s | hrer Planung berücksichtigt? beiter während des Projekts hohe Ve um geschafft? | |
| | | |
| Berichten Sie mir von einer Situation rechtschaffen zu verhalten. • Welchen ethischen Herausforderungen stand • Was haben Sie getan? • In welchem Maße haben Sie sich Ihrer Meinu • Inwiefern spielte Diskretion eine Rolle? • Mit wem haben Sie gesprochen? * Wann würden Sie nicht gegen Ihre Prinzipien | den Sie gegenüber? ung nach rechtschaffen verhalten? | rig war, sich bei der Arbeit |
| | | |
| Wann waren Sie einmal dafür verantwortlich, eine komplexe Aufgabe zu planen? • Worin genau bestand Ihre Zuständigkeit? • Wie haben Sie die Aufgabe geplant? • Wie haben Sie sich Ihre Zeit eingeteilt? • Welche Prioritäten standen sich gegenüber? • Wie sind Sie mit diesen umgegangen? * Wie stark streben Sie nach Planungsverantwortung? | | |
| | | |

| Erfolg vorantreiben Entschlossen handeln (9); Gelegenheiten ergreifen (9); Ziele verfolgen (7) | 9 | Sehr Hoch höheres Potenzial als etwa 95% der Vergleichsgruppe |
|---|-----------------------------|---|
| Auf welchen beruflichen Erfolg der | letzten Zeit sind Sie besor | nders stolz? |
| Warum haben Sie dieses Beispiel gewählt? Was haben Sie getan? Warum war das wichtig? Inwieweit haben Sie die Erwartungen übertro Welches Feedback haben Sie erhalten? | offen? | |
| * Was spornt Sie zum Erfolg an? | | |
| | | |
| Nennen Sie ein Beispiel dafür, wie herausragende Ergebnisse zu erzie | | nandelt haben, um |
| Was genau haben Sie getan? Warum haben Sie beschlossen, so zu hande Was genau war das Ergebnis? Was war daran herausragend? Welchen Aufwand haben Sie dafür betrieber | | |
| * Was wirkt sich negativ auf Ihre Erfolgsmotiv | ation aus? | |
| | | |

Gesprächszusammenfassung

| Name des | |
|--------------------------------------|--------------|
| Kandidaten/der | Chris Schulz |
| Kandidatin | |
| Name/n des/der Gesprächsleiter(s) | |
| | |

Datum des Gesprächs

Gewünschte Position

Unterschrift

Nachweis

| Schlüsselnachweis gegen | Schlüsselnachweis für |
|-------------------------|-----------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Empfehlung | |